

Bitte zurück an: BKK EWE, Postfach 5334, 26043 Oldenburg

Die nachstehenden Daten sind zur rechtmäßigen Erfüllung der Aufgaben der Krankenkasse erforderlich; sie werden aufgrund der Vorschriften des Sozialgesetzbuches (SGB) erhoben und zum Zweck der Datenverarbeitung gespeichert.

Antrag auf Haushaltshilfe für die Zeit von bis

Personalien des Mitglieds		Telefonnummer für Rückfragen:						
Name, Vorname und ggf. Geburtsname	Versichertennummer	Tätigkeit/Beruf	Berufstätig an folgenden Tagen					
			Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Anschrift		Arbeitgeber/Versicherungsverhältnis						

Ehegatte								
Name, Vorname und ggf. Geburtsname	Geburtstag	Tätigkeit/Beruf	Berufstätig an folgenden Tagen					
			Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
selbst krankenversichert bei								

Kinder unter 14 Jahren/behinderte Kinder									
Name, Vorname	Geburtstag	das Kind wird betreut	an folgenden Tagen						
			Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1.		<input type="checkbox"/> im Kindergarten, Schule usw. <input type="checkbox"/> sonst. Betreuung außer Haus							
2.		<input type="checkbox"/> im Kindergarten, Schule usw. <input type="checkbox"/> sonst. Betreuung außer Haus							
3.		<input type="checkbox"/> im Kindergarten, Schule usw. <input type="checkbox"/> sonst. Betreuung außer Haus							

Das unter der lfd. Nr. _____ aufgeführte Kind ist behindert. Eine ärztliche Bescheinigung über die Art der Behinderung ist beigelegt.

<input type="checkbox"/> In meinem Haushalt lebt kein Kind. Ich benötige eine Haushaltshilfe	<input type="checkbox"/> nach einer Krankenhausbehandlung <input type="checkbox"/> nach einer OP
--	---

Weitere im Familienhaushalt des Versicherten lebende Personen									
Name, Vorname	Geburtstag	kann den Haushalt nicht weiterführen, weil, (Angabe des Grundes)	Berufstätig an folgenden Tagen						
			Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

In Behandlung begibt/befindet sich der Versicherte selbst der Ehegatte Kind/Kinder des Versicherten

Krankenhaus / Entbindungsstation / Kurheim	seit	Krankheitsursache
Häusliche Krankenbehandlung durch Dr. med.	seit	Krankheitsursache

Die nachstehenden Daten sind zur rechtmäßigen Erfüllung der Aufgaben der Krankenkasse erforderlich; sie werden aufgrund der Vorschriften des Sozialgesetzbuches (SGB) erhoben und zum Zweck der Datenverarbeitung gespeichert.

Antrag auf Haushaltshilfe (Seite 2)

- Ich beantrage angemessenen Kostenersatz für eine selbst beschaffte fremde Haushaltshilfe Kostenersatz für Haushaltshilfe durch Ersatzkraft einer caritativen Einrichtung wie z.B. Sozialstation Ersatz für Verdienstaufschlag wegen unbezahltem Urlaub Erstattung von Fahrtkosten an verwandte oder verschwägte Personen

Die Gewährung von Haushaltshilfen ist notwendig, weil keine der im Haushalt lebenden Personen den Haushalt weiterführen kann.

Der Haushalt wurde bisher von mir von meinem Ehegatten gemeinsam von sonstiger Person geführt.

Für die Dauer der genannten Behandlung wird das unter 14 Jahre alte Kind regelmäßig an folgenden Tagen der Woche untergebracht:

in meinem Haushalt:
(bitte entsprechende Tage ankreuzen):

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

außerhalb meines Haushaltes:
(bitte entsprechende Tage ankreuzen):

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

Name und Anschrift:

Name der caritativen Einrichtung / durchführender Haushaltshilfedienst:

Ich habe noch keinen Haushaltshilfedienst gefunden und bitte Sie mir einen zu stellen.

Abrechnung der Fahrtkosten der verwandten oder verschwägerten Person:

Ist die Haushaltshilfe mit Ihnen zum 2. Grade verwandt oder verschwägert, können nur die erforderlichen Fahrtkosten und der Verdienstaufschlag erstattet werden, vorausgesetzt, dass diese in einem angemessenen Verhältnis zu den sonst für eine Ersatzkraft entstehenden Kosten stehen.

Name, Vorname	Fahrstrecke:
Hinfahrt am: Km Rückfahrt am: Km	Km gesamt:

Als selbst beschaffte Haushaltshilfe habe ich vorgesehen:

Name, Vorname sowie ggf. Geburtsname, Wohnort	Beruf
Arbeitgeber	

Mit dem Versicherten verwandt oder verschwägert?

nein ja, und zwar

Antrag auf Haushaltshilfe (Seite 3)

Die nachstehenden Daten sind zur rechtmäßigen Erfüllung der Aufgaben der Krankenkasse erforderlich; sie werden aufgrund der Vorschriften des Sozialgesetzbuches (SGB) erhoben und zum Zweck der Datenverarbeitung gespeichert.

Pflegebedürftigkeit

Für Versicherte bei denen eine Pflegebedürftigkeit mit Pflegegrad 2, 3, 4 oder 5 im Sinne des SGB XI (Sozialgesetzbuch Elftes Buch) vorliegt, können keine Kosten für die Haushaltshilfe nach § 38 SGB V übernommen werden.

- ein Pflegegrad ist nicht beantragt
- ein Pflegegrade wurde beantragt am _____
- es werden Leistungen gemäß dem Pflegegrad _____ seit dem _____ bezogen

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. Mir ist bekannt, dass zu Unrecht empfangene Leistungen zurückerstattet werden müssen. Änderungen, welche sich während der Tätigkeit der Haushaltshilfe ergeben, werde ich der Betriebskrankenkasse unverzüglich mitteilen.

Meine Bankverbindung: IBAN:

BIC:

Datum

Unterschrift

Erstattung der Kosten für eine selbst beschaffte Haushaltshilfe

hier: Haushaltshilfeantrag von:

Für die geleistete Haushaltshilfe in der Zeit vom _____ bis _____ habe ich an

Name Vorname Straße Wohnort

am _____ einen Betrag in Höhe von insgesamt _____ € gezahlt.

Die Angaben habe ich nach bestem Wissen und wahrheitsgemäß gemacht. Mir ist bekannt, dass ich mich durch unwahre Angaben und unterlassene Mitteilungen ersatzpflichtig mache.

Datum Unterschrift des Versicherten

Bestätigung der Ersatzkraft Ich habe die Haushaltshilfe an den folgenden Tagen durchgeführt

Datum	geleistete Std. von/bis	Datum	geleistete Std. von/bis

und den oben ausgewiesenen Betrag von

Herrn/Frau _____ Wohnhaft _____

erhalten zu haben

Datum Unterschrift der Ersatzkraft

Die Erhebung der Daten beruht auf § 38 SGB V in Verbindung mit § 60 des Sozialgesetzbuches.

**Bescheinigung des Verdienstaufalles
zur Haushaltshilfe i.S.d. § 38 Abs. 4 Satz 2 SGB V**

KV-NR des Versicherten:

1. Allgemeine Angaben

1.1. Persönliche Daten der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

1.2. Angaben zum Arbeitgeber

Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

2. Angaben zum Verdienstaufall

2.1. Wird/Wurde das Arbeitsverhältnis beendet? Nein Ja, zum _____

2.2. Unbezahlte Freistellung von _____

2.3. Unbezahlte Freistellung bis _____

2.4. Regelmäßige Arbeitstage Mo Di Mi Do Fr Sa So

2.5. Gesamtzahl der unbezahlten Arbeitstage im Freistellungszeitraum _____

2.6. Während der Freistellung insgesamt ausgefallenes Nettoarbeitsentgelt _____ €

2.7. Die Kürzung erfolgt arbeitstächlich werktächlich kalendertächlich

2.8. Wir können unsere Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter auch stundenweise von der Arbeit freistellen: Ja Nein

2.9. Die Kürzung des Arbeitsentgelts erfolgte für täglich _____ Stunden

2.10. Zu berücksichtigender Stundenlohn: _____ €

Datum

Unterschrift und ggf. Stempel des Arbeitgebers

Ausfüllanleitung zur Bescheinigung des Verdienstaufalles zur Haushaltshilfe i.S.d. § 38 Abs. 4 Satz 2 SGB V

1.1 Persönliche Daten der Arbeitnehmerin / des Arbeitnehmers

Hier ist der Name, Vorname und das Geburtsdatum der Arbeitnehmerin oder des Arbeitnehmers anzugeben, da der Anspruch auf Haushaltshilfe von der Krankenkasse realisiert wird, bei der die erkrankte Person versichert ist.

1.2 Angaben zum Arbeitgeber

Hier ist der Name, die Anschrift und die Telefonnummer des Arbeitgebers anzugeben. Die Daten werden benötigt, damit die Krankenkasse den Arbeitgeber für Rückfragen zur Bescheinigung kontaktieren kann.

2.1 Wird/Wurde das Arbeitsverhältnis beendet

Hier ist anzugeben, ob das Arbeitsverhältnis beendet wurde. Dabei ist zu beachten, dass das sozialversicherungsrechtliche Beschäftigungsverhältnis ohne Arbeitsentgelt längstens für einen Monat fortbesteht (§ 7 Abs. 3 SGB IV).

2.2 unbezahlte Freistellung von **2.3 unbezahlte Freistellung bis**

Hier ist jeweils das Datum anzugeben, an dem erstmals und letztmalig unbezahlte Freistellung zur Erbringung von Haushaltshilfe gewährt wurde. Dabei ist es unerheblich, ob die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter für den ganzen Tag oder nur stundenweise unbezahlt von der Arbeit freigestellt wurde.

2.4 Regelmäßige Arbeitstage

Hier sind die Wochentage anzukreuzen, an denen die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter im Freistellungszeitraum regulär gearbeitet hätte. Sofern die Arbeitstage unregelmäßig, an verschiedenen Wochentagen, geleistet werden, ist eine Angabe nicht erforderlich. Eine detaillierte Aufstellung der voraussichtlichen Arbeitstage in dem Zeitraum der unbezahlten Freistellung kann jedoch hilfreich sein.

2.5 Gesamtzahl der unbezahlten Arbeitstage im Freistellungszeitraum

Hier ist ausschließlich die Anzahl der Arbeitstage anzugeben, an denen zur Erbringung von Haushaltshilfe in dem unter 2.2 und 2.3 gemeldeten Zeitraum nicht gearbeitet wurde, ansonsten aber hätte gearbeitet werden müssen. Dabei ist es unerheblich, ob die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter für den ganzen Tag oder nur stundenweise unbezahlt von der Arbeit freigestellt wurde.

2.6 Während der Freistellung insgesamt ausgefallenes Nettoarbeitsentgelt

Hier ist das während des Freistellungszeitraums ausgefallene Nettoarbeitsentgelt, ohne einmalige Zuwendungen und beitragsfreies Entgelt, zu melden. Das ausgefallene Nettoarbeitsentgelt in diesem Sinne ist die Differenz zwischen dem Nettoarbeitsentgelt, welches ohne die unbezahlte Freistellung erzielt worden wäre, und dem tatsächlich gezahlten Nettoarbeitsentgelt.

2.7 Angabe der Kürzung des Arbeitsentgelts

Die Erstattung des Verdienstausfalles im Rahmen der Haushaltshilfe wird für die Tage erbracht, für die es ausgefallen ist. Eine gleichbleibende, durchschnittliche Zahlweise pro Leistungstag ist im Rahmen der Erstattung des Verdienstausfalles zur Erbringung von Haushaltshilfe nicht möglich. Aus diesem Grund ist anzugeben, wie die Kürzung des Arbeitsentgelts erfolgt. Die Angabe werktäglich ist erforderlich, wenn die Kürzung des Arbeitsentgelts für jeden Tag einer Woche mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen erfolgt. Die Angabe arbeitstäglich ist erforderlich, wenn die Kürzung des Arbeitsentgelts für Montag bis Freitag mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage erfolgt. Sofern für jeden Kalendertrag der Abwesenheit die Kürzung des Arbeitsentgelts vorgenommen wird, ist die Angabe kalendertäglich erforderlich.

2.8 Wir können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stundenweise von der Arbeit freistellen

Hier ist anzugeben, ob der Arbeitgeber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit anbietet auch stundenweise von der Arbeit freigestellt zu werden. Dies ist unabhängig davon anzugeben, ob die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter diese Möglichkeit auch tatsächlich in Anspruch genommen hat.

2.9 Die Kürzung des Arbeitsentgelts erfolgt für täglich X Stunden

Wurde die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter stundenweise von der Arbeit freigestellt oder bezieht einen Stundenlohn, sind die täglichen Stunden anzugeben, für die das Arbeitsentgelt gekürzt wurde. Sofern die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter unregelmäßige Arbeitsstunden leistet oder die stundenweise Freistellung in dem beantragten Zeitraum unregelmäßig ist, ist keine Angabe zu machen. Eine detaillierte Aufstellung der Stunden kann jedoch hilfreich sein.

2.10 zu berücksichtigender Stundenlohn

Wurde die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter stundenweise von der Arbeit freigestellt oder bezieht einen Stundenlohn, ist der zu berücksichtigende Stundenlohn für die freigestellten Stunden anzugeben. Der zu berücksichtigende Stundenlohn ist aus dem ausgefallenen Nettoarbeitsentgelt dividiert durch die ausgefallenen Stunden zu ermitteln.

Ärztliche Bescheinigung über die Notwendigkeit einer Haushaltshilfe

Haushaltshilfeantrag von:

Aus ärztlicher Sicht ist Haushaltshilfe erforderlich vom _____ bis _____

für ____ Stunden an ____ Tagen pro Woche wegen folgender Erkrankung(en):

Diagnose(n)

Es handelt sich hierbei um

- eine schwere Krankheit
- eine akuten Verschlimmerung einer Krankheit

Haushaltshilfe ist erforderlich wegen

- Schwangerschaft
- Entbindung

Aufgrund dieser Erkrankung(en) ist die Haushaltsführung zurzeit

- gar nicht
- nur eingeschränkt möglich.

Medizinische Begründung zur Einschränkung der Haushaltsführung:

Ort und Datum

Stempel und Unterschrift des Arztes